

Praktikum in England 2015

In den Osterferien waren wir in unsere Partnerstadt Shaftesbury, um dort ein Praktikum in dem dort angesiedelten Unternehmen „Wessex Group“ durchzuführen.

Anfangs ging es uns lediglich darum, unsere Englischkenntnisse zu verbessern und erste Eindrücke der Arbeitswelt zu erlangen.

Mit der Zeit lernten wir jedoch auch die Landschaft wertzuschätzen, welche mit viel Natur die Region Dorset kennzeichnet.

Shaftesbury liegt auf einem Hügel, sodass man eine beeindruckende Aussicht über das Land genießen kann.

Mit seinen vielen alten Gebäuden und Straßen hat uns auch das Innere des Dorfes sehr gefallen.

Um Shaftesbury herum liegen zudem viele Kirchen und Schlösser.

Auch die Menschen waren überraschend offen und freundlich zu uns. Unsere Gastmutter war sehr fürsorglich und wir konnten uns von Anfang an gut mit ihr unterhalten. Sie war auch bemüht uns möglichst viel von Dorset zu zeigen. Sie sorgte stets dafür, dass wir uns rundum wohl fühlten und nie mit leerem Magen bei der Arbeit saßen.

Auch bei der Arbeit begegneten uns die Mitarbeiter sehr zuvorkommend. Schon an unserem ersten Tag lernten wir zufälligerweise den obersten Chef der Firma kennen, der sofort hilfsbereit auf uns zukam, als wir nicht wussten, wo wir hingehen sollten.

Auch der für uns später zuständige Mitarbeiter gab uns das Gefühl willkommen zu sein, indem er immer wieder betonte, wie sehr er unsere Arbeit wertschätzt.

Anders als erwartet, mussten wir keine typischen Praktikantenarbeiten erledigen, wie beispielsweise kopieren, sondern konnten viel mit Excel und Word arbeiten. Somit lernten wir auch viel rund ums Thema Formatieren. Sie waren stets dazu bemüht, uns genug Beschäftigung zu bieten und uns auch Einblicke in die Firma zu geben.

Zunächst hatten wir Bedenken, ob wir genug Wortschatz haben, um alles zu verstehen. Doch es stellte sich heraus, dass dies kein Problem darstellte, da alle sehr verständlich geredet haben.

Alles in allem hat uns der Aufenthalt in Shaftesbury sehr gefallen und wir können es jedem empfehlen, der Interesse an neuen Erfahrungen und an England hat.

Von Anna Tegethoff und Tabea Lachnit

